



Dokumentation

# WEBWARE

# Client- Communicator

Release 5 vom 11.11.2014

# INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorbereiten einer Installation</i>	2
Benutzer-Installation	3
Administrator Installation	6
<i>Installation durchführen bzw. Anmelden beim WW-Server</i>	8
Fehler bei der Registrierung	12
Fehler bei der „normalen“ Anmeldung am WW-Server	13
<i>Ist ein WW-Client-Communicator angebunden ?</i>	14
WEBWARE 1.0x	14
WEBWARE 1.5x	14
<i>Wie funktioniert der WW-Client-Communicator</i>	15
<i>WW-Funktionen bzw. GET_RELATION[ für WWCC ]</i>	19
WWCC GET_RELATION 4001 Webware Download File	19
WWCC GET_RELATION 4002 Webware File auf Client anzeigen	19
WWCC GET_RELATION 4003 Webware File auf Client editieren	19
WWCC GET_RELATION 4004 Webware File auf Client drucken	19
WWCC GET_RELATION 4005 Pfadinhalt Lokal editieren+Rückübertragung	19
WWCC GET_RELATION 4009 Abfrage von WWCC-Infos	20
WWCC GET_RELATION 4010 Exceldatei + Zwischenablage übertragen	20
WWCC GET_RELATION 4011 Importverzeichnis einrichten	20
WWCC GET_RELATION 4012 Lese Pfad einer verfügbaren Importdatei	21
WWCC GET_RELATION 4013 Importbefehl abbrechen	21
WWCC GET_RELATION 4014 Export einer Datei ausführen	21
WWCC GET_RELATION 4015 Starte Remote-Programm auf dem WWCC	22
<i>WWCC Lokale Dateiüberwachung mit Rückübertragung</i>	22
<i>WWCC Erweiterung für Brief/Vorlagen Verwaltung</i>	22
<i>WWA Druckerverwaltung angepasst</i>	22
<i>eBanking Schnittstelle WWC</i>	24
<i>Installation des WWCC mit eBanking Schnittstelle</i>	24
<i>Onlinebanking konfigurieren</i>	24
Verbindungsassistent	26
FinTS Manager	27
<i>WW-System-Cockpit WW-CC Konfiguration</i>	28
WWCC Konfiguration	28
WWCC Standardvorgaben	30
WWCC Programm Aktualisierung Auto-Update Funktion	30
<b>Aufstellung der Änderungen</b>	<b>32</b>

Der WW-Client-Communicator stellt eine Brücke zwischen der WEBWARE sowie Betriebssystemfunktionen des lokalen Rechners her. Dabei wird in der aktuellen Version nur das Betriebssystem Windows unterstützt.

Das WWCC bietet folgende Funktionen:

- Anbindung an den WWS über OPENSSL Zertifikat geschützt, bzw. mit Benutzer Kennwort, hier ist eine hohe Sicherheit garantiert
- Druckermanagement  
Die lokalen Drucker des Client-Rechner werden direkt für die WWA und Benutzersitzungen verfügbar gemacht. Dadurch direkter Druck auf dem Client-Rechner, in Optimaler und schneller Qualität.
- TAPI-Management (Telefon-Anbindung)  
Übertragung und Auslösen von TAPI-Befehlen für die aktuelle Sitzung. Konfigurierbar über die Telefon-TAPI-Verwaltung im System-Cockpit
- Dateibefehle  
Direktes öffnen von Dateien auf dem Client. Dateiübertragung in beide Richtungen mit Öffnen der Datei zum Beispiel in Word, Excel, auch mit Rückspeicherfunktion.  
Direktes übertragen von ganzen Verzeichnissen zum WWCC-Rechner mit ausführen einer vorbestimmten Datei, mit Rückspeicherfunktion
- Automatische Anbindung des Client-Computer an eine laufende Sitzung, bzw. automatische Zuordnung einer startenden Sitzung zu einem Client-Computer.
- Start von lokalen Anwendungen aus der WWA heraus. Hier besteht die Möglichkeit selbst definierte Anwendungen aus einem WORKFLOW heraus als externes Programm mit Parameterübergabe zu starten.
- Integration des eBanking-Moduls der WEBWARE mit lokaler Hardware
- Übertragung der Zwischenablage aus der Anwendung auf den Client-Rechner
- Angepasste und individuelle Installationsassistenten
- Zentral und Einzelinstallation (WIN-7 Kompatibilität)
- Export Funktion. Dateien in individuelles Verzeichnis speichern, mit Möglichkeit des Start eines Standard/Individuellen Import-Programms mit Parameterübergabe.
- Import Funktion. Überwachen von individuellen Verzeichnissen mit Automatischer Übertragung von WWClient-Rechner zum WW-Anwendungsserver. Auslösen eines „Import“ Workflow auf WWA Seite.

## Vorbereiten einer Installation


Die Installation und auch deren Vorbereitung erfolgt aus dem „Meine Daten“-Bereich. In dieses gelangt man durch Klick auf das „Meine-Daten-öffnen“ Icon links oben.

WEBWARE 1.0x




WEBWARE 1.5x



Innerhalb des „Meine Daten“-Bereiches bzw. Cockpit Administration wird der Ast  **Client Communicator** angezeigt.



Nach Auswahl von  **Client Communicator** wird im Menü der Befehl „Installation vorbereiten“ angezeigt.

## WEBWARE Client Communicator

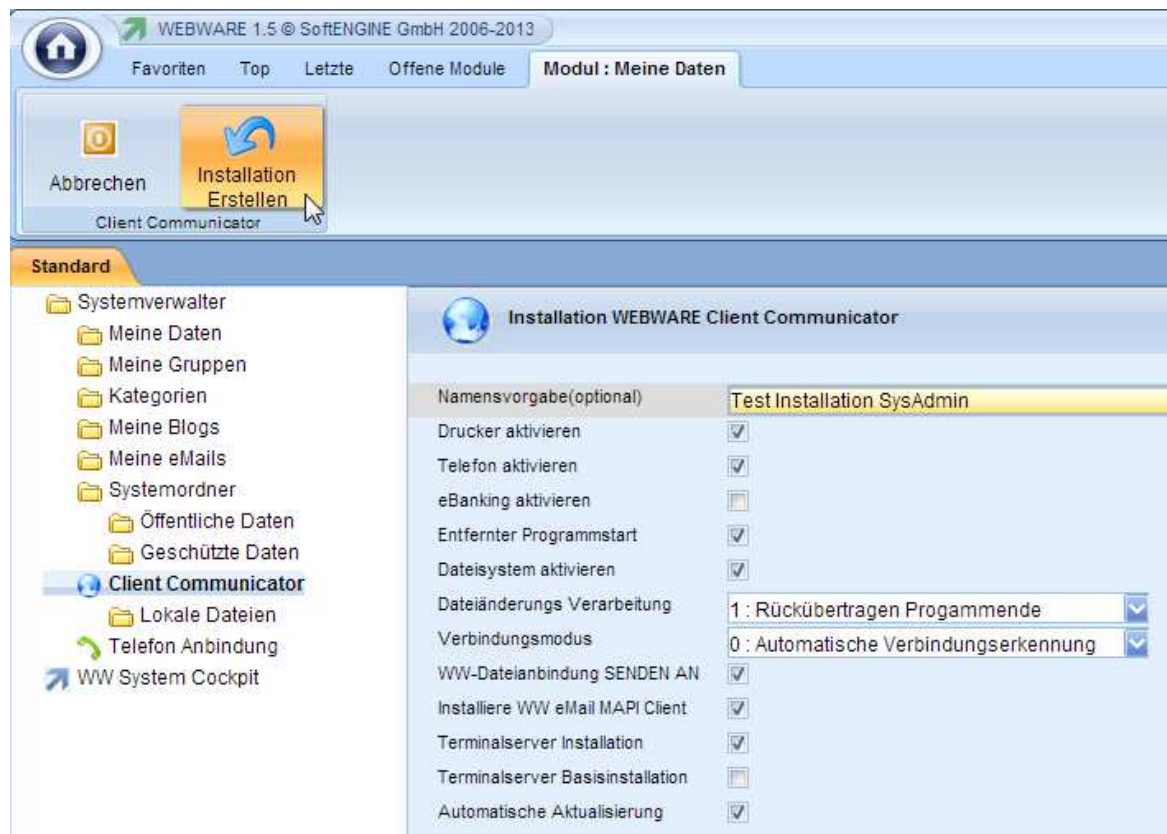
Je nach Berechtigungsstatus wird danach eine Benutzer- oder Administrator-Installation angeboten. Die dem Benutzer angebotenen Auswahlmöglichkeiten können über das System-Cockpit im Bereich System-Konfiguration > WW-Client Communicator vorgegeben werden.

Als Resultat wird ein individuelles Installationsprogramm nach den Installationsvorgaben erstellt und direkt auf den Client-Computer heruntergeladen. Der Benutzer kann dann dieses Installationsprogramm ausführen und den WW-Client-Communicator aktivieren.

Es ist zu beachten dass dieses Installationsprogramm nur für eine gültige Installation verwendet werden kann, da das Installationsprogramm automatisch die IP-Konfiguration des WW-Servers sowie einen Installationsschlüssel, der nur für eine erfolgreiche Installation gültig ist.

### Benutzer-Installation

Der Benutzer kann wählen welche Komponenten er für seinen WW-Client Communicator verwenden will. Ebenso kann er einen optionalen Namen für die Installation vergeben.



Durch Klick auf „Installation Erstellen“ wird das individuelle Installationsprogramm erstellt und auf den Benutzer-Computer heruntergeladen. Hier ist darauf zu achten, dass kein Pop-UP-Blocker aktiv ist, und das Installationsprogramm (WWC-Installer.EXE) gespeichert und ausgeführt werden kann.

Es ist zu beachten, dass je nach Konfiguration im System-Cockpit bestimmte Vorgaben entfallen können. So ist es möglich das eBanking nur mit Administrator-Berechtigung installieren zu lassen.

Der Client-Communicator kann auch als Terminal-Server Installation ausgeführt werden. Dabei wird bei einer Benutzer-Installation eine bereits installierte WW-Client Communicator auf dem Terminal-Server erwartet (zuvor durch Administrator installiert).

## WEBWARE Client Communicator

- Namensvorgabe

Hier kann der Bediener einen abweichenden Text vorgeben, der für die Identifizierung des WW-Client Communicators verwendet werden kann.

- Drucker aktivieren: alle lokalen Drucker werden in die WEBWARE und die Benutzer-Sitzung aufgenommen
- Telefon aktivieren

Alle lokalen TAPI-Einheiten werden für die Benutzer-Sitzung bereit gestellt. Auswahl und



Aktivierung erfolgt dann über das TAPI-Menü rechts oben.

- eBanking aktivieren

Hierbei werden notwendige Programmkomponenten zum durchführen von eBanking-Aktionen auf dem Benutzer-Rechner installiert und dann zur Anbindung von externer Hardware zum durchführen des eBanking verwendet.

- Entfernter Programmstart

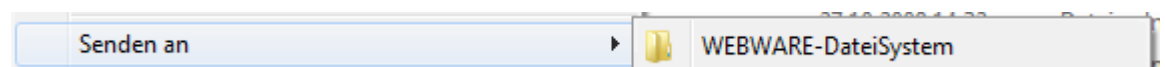
Damit ist es möglich aus einem WEBWARE-Workflow direkt ein Programm auf dem Benutzer-Rechner als „externes Programm“ zu starten. Kann zum Beispiel zur Integration von Fremdsoftware wie Dokumenten-Management Systeme verwendet werden.

- Dateisystem aktivieren

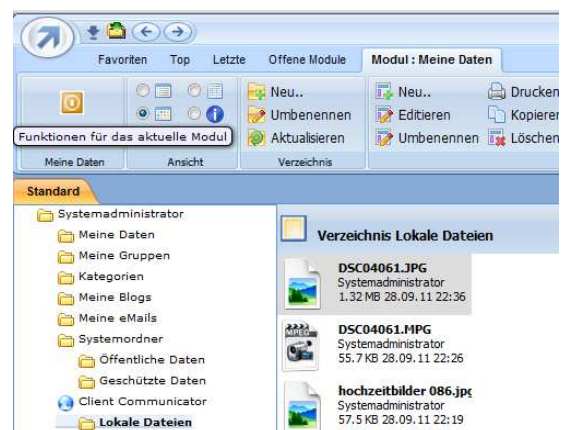
Hierbei erfolgt eine Integration des WW-Dateisystems in das lokale Dateisystem. Der Benutzer kann Dateien aus dem WW-Browser direkt auf dem Benutzer-Rechner öffnen, verändern und wieder zurückspeichern.

- WW-Dateianbindung Senden an

Hiermit kann vorgegeben werden, ob der WW-Client-Communicator eine Erweiterung im Context-Menüs des WW-Client-Rechner vornehmen soll. Dabei wird dort ein Eintrag



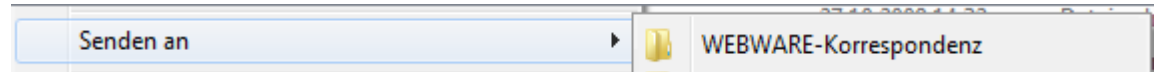
eingefügt. Mit diesem ist es möglich Dateien direkt in das WW-Dateisystem im WW-Server anzubinden. Die Besonderheit ist hier das die Dateien lokal auf dem Rechner in ein WWFS-Verzeichnis innerhalb des WWCC-Verzeichnisses abgelegt werden. Dadurch ist es möglich sensible Dateien lokal zu speichern, und nur deren Beschreibung im WW-Datei-System zu verwenden, und dort auch zu mailen usw.



## WEBWARE Client Communicator

- WW-Korrespondenz Anbindung (Senden An)

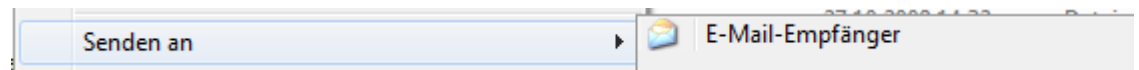
Ist der Schalter WW-Dateianbindung SENDEN AN, aktiviert, wird auch die Integration für die Korrespondenzverwaltung installiert. Dabei wird im Senden-An Menü der Eintrag WEBWARE-Korrespondenz angefügt.



Wird nun auf eine markierte Datei dieser Befehl ausgeführt, so wird die Datei in die WEBWARE übernommen und die Korrespondenz hinzufügen Maske angezeigt.

- Installiere WW eMail MAPI Client

Mit dieser Option ist es möglich den WW-Client als MAPI (Mail) Client einzutragen, so das bei Auswahl des Context-Befehls [Senden an >][eMail Empfänger]



in der WW-Anwendung automatisch in die eMail Erzeugen Maske gewechselt wird. Die Datei die ausgewählt wurde, wird dabei direkt übertragen und an die eMail angehängt.

- Terminalserver Installation

Hiermit kann vorgegeben werden ob es sich um eine Benutzer-Terminal-Server Installation handelt. Dabei werden nur die Daten aber nicht die Programmkomponenten installiert.

- Mit Import Schnittstelle

Ist dies aktiviert, so kann darf der WW-CC verwendet werden, um individuelle Verzeichnisse auf dem WW-Client Rechner zu überwachen, und bei Dateiänderungen diese in die WW-Installation zu übertragen. Die Verarbeitung der Import-Dateien erfolgt dann durch Aufruf einen Wunschworkflow's.

- Mit Export Schnittstelle

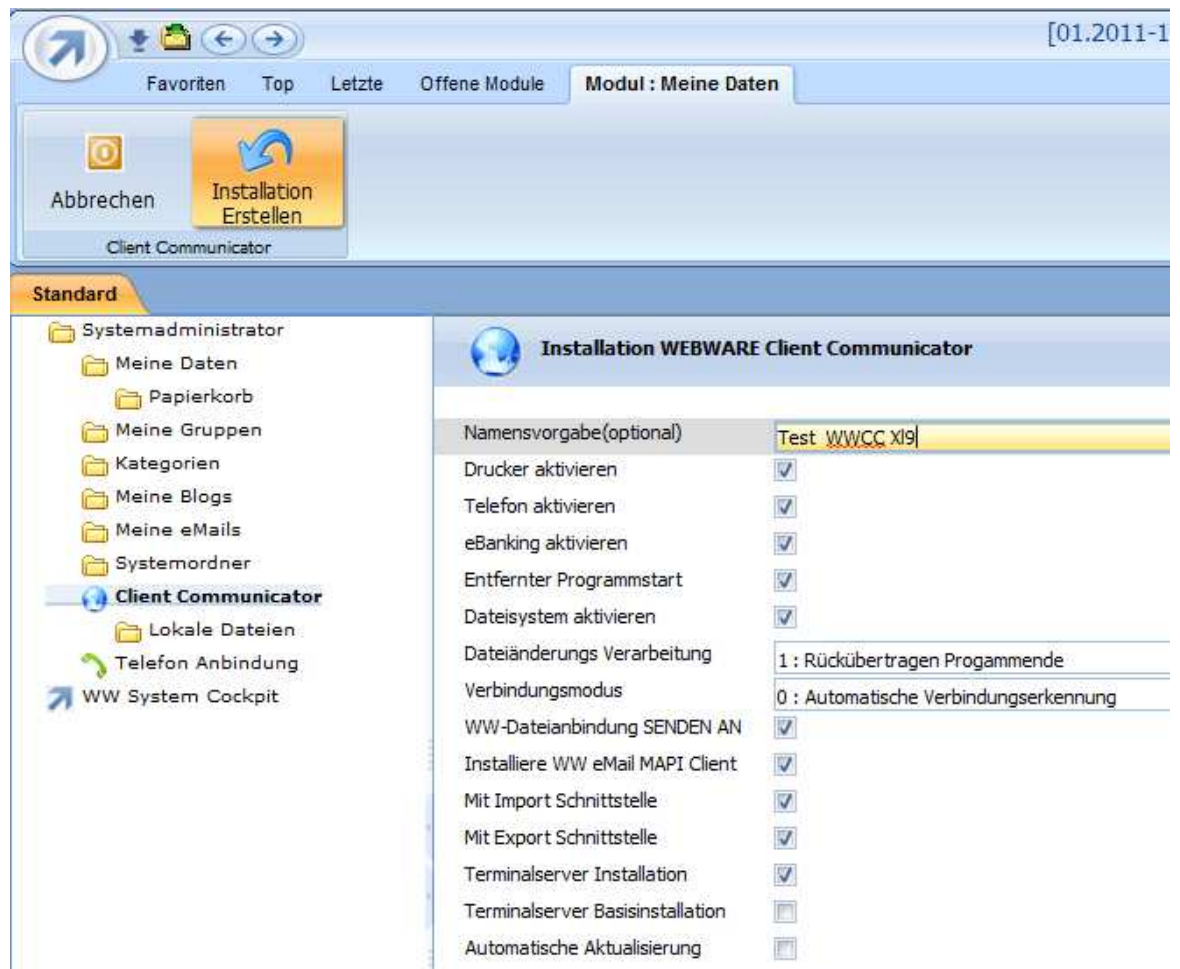
Ist diese Funktion aktiviert, so darf der WW-Client-Communicator in Individuellen Pfaden Dateien auf dem WW-Client-Rechner speichern und bei Bedarf auch ein Programm zur weiteren Verarbeitung (Bspl: Import in Fremdsystem) starten.

Weitere Einstellungspunkte, wie zum Beispiel die „automatische Aktualisierung“, werden direkt vom WW-System-Administrator vorgenommen und können von diesem im WW-System-Cockpit definiert werden.



## Administrator Installation

Der Administrator erhält erweiterte Auswahlmöglichkeiten, um eine Installation durchzuführen. Die Vorgabe der einzelnen Konfigurationspunkte kann über das WW-System-Cockpit beeinflusst werden.



Grundsätzlich sind die Konfigurationswerte so eingestellt dass der Administrator keine Änderung vornehmen muss.

- Namensvorgabe

Hier kann der Administrator einen abweichenden Text vorgeben, der für die Identifizierung des WW-Client Communicators verwendet werden kann.

- Drucker aktivieren: alle lokalen Drucker werden in die WEBWARE und die erkannten Sitzungen aufgenommen
- Telefon aktivieren

Alle lokalen TAPI-Einheiten werden für die erkannten Sitzungen bereit gestellt. Auswahl und

Aktivierung erfolgt dann über



das TAPI-Menü rechts oben.



## WEBCORE Client Communicator

- eBanking aktivieren

Hierbei werden notwendige Programmkomponenten zum durchführen von eBanking-Aktionen auf dem Benutzer-Rechner installiert und dann zur Anbindung von externer Hardware zum durchführen des eBanking verwendet.

- Entfernter Programmstart

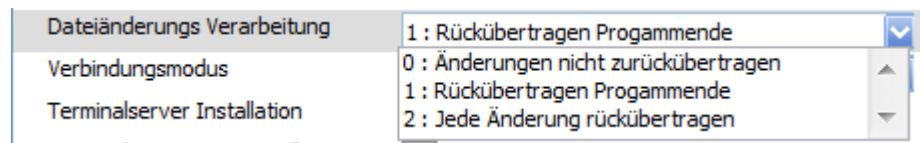
Damit ist es möglich aus einem WEBCORE-Workflow direkt ein Programm auf dem Benutzer-Rechner als „externes Programm“ zu starten. Kann zum Beispiel zur Integration von Fremdsoftware wie Dokumenten-Management Systeme verwendet werden.

- Dateisystem aktivieren

Hierbei erfolgt eine Integration des WW-Dateisystems in das lokale Dateisystem. Der Benutzer kann Dateien aus dem WW-Browser direkt auf dem Benutzer-Rechner öffnen, verändern und wieder zurückspeichern.

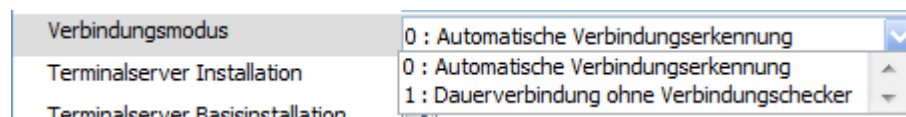
- Datei Änderung-Verarbeitung

Hier kann festgelegt werden wie und wann Dateiänderungen in das WW-Datei-System zurückübertragen werden.



- Verbindungsmodus

Hier kann festgelegt werden wie der WW-Client-Communicator die Verbindung zum WW-Server aufbaut.



- Terminalserver Installation

Hiermit kann vorgegeben werden ob es sich um eine Benutzer-Terminal-Server Installation handelt. Dabei werden nur die Daten aber nicht die Programmkomponenten installiert.

- Terminalserver Basisinstallation

Hiermit kann vorgegeben werden, dass es sich bei der Installation um eine Terminal-Server Basis-Installation handelt. Diese muss als Administrator auf dem Ziel-Rechner ausgeführt werden. Dabei werden die Programmkomponenten so installiert das spätere Benutzer-Client-Communicatoren auf diese zugreifen können.

- Mit Import Schnittstelle

Ist dies aktiviert, so kann der WW-CC verwendet werden, um individuelle Verzeichnisse auf dem WW-Client Rechner zu überwachen, und bei Dateiänderungen diese in die WW-Installation

## WEBWARE Client Communicator

zu übertragen. Die Verarbeitung der Import-Dateien erfolgt dann durch Aufruf eines Wunschworkflows.

- Mit Export Schnittstelle

Ist diese Funktion aktiviert, so darf der WW-Client-Communicator in individuellen Pfaden Dateien auf dem WW-Client-Rechner speichern und bei Bedarf auch ein Programm zur weiteren Verarbeitung (Bspl: Import in Fremdsystem) starten.

- Automatische Aktualisierung

Es ist möglich die WW-Client-Communicatoren automatisch zu aktualisieren.

- Desktopverknüpfung erstellen

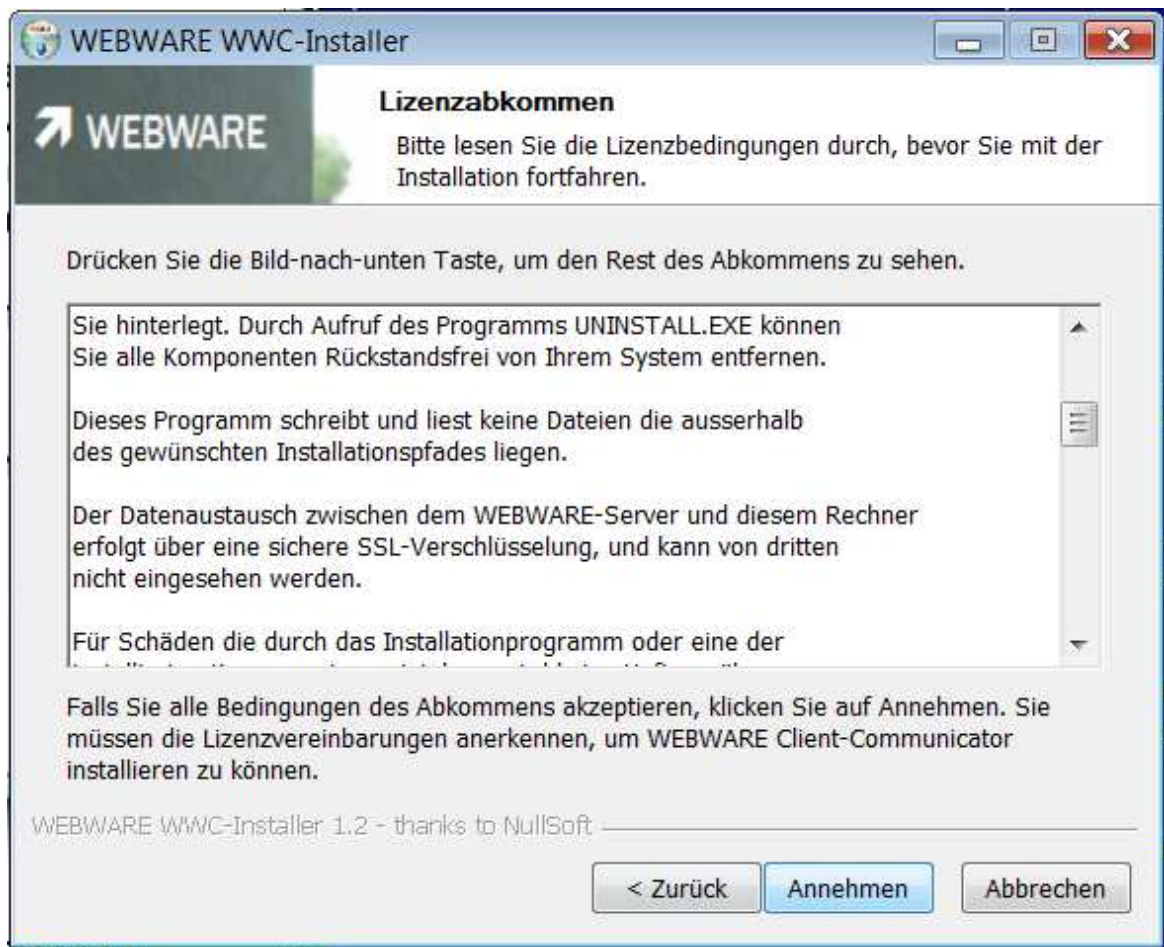


## Installation durchführen bzw. Anmelden beim WW-Server

Nach durchführen des Programmpunktes Installation erstellen, wird das Installationsprogramm auf den Benutzer-Rechner übertragen. Hierbei ist zu beachten, dass kein PopUP-Blocker aktiv ist, der die Speicherung und Ausführung des Installationsprogramms unterbindet.



Danach gelangt man zu einer Hilfeseite, in der der Benutzer darauf hingewiesen wird, wie dieses Programm installiert wird, und welche Informationen mit dem Server ausgetauscht werden:



Hier der aktuelle Textauszug:

*Hiermit stimmen Sie der Installation des WEBWARE Client-Communicator auf Ihrem System zu.*

*Dieses Programm wird dabei als Autostart-Programm auf Ihrem Rechner installiert.*

*Dieses Installationsprogramm ist dabei nur für eine einmalige direkte Installation ausgelegt, und kann nach erfolgreicher Aktivierung gelöscht werden. Eine weitere Installation ist mit diesem Installationsprogramm dann nicht mehr möglich.*

*Es wird ebenfalls ein Programm zum entfernen aller installierten WEBWARE-Client-Communicator Komponenten im Installationspfad für Sie hinterlegt. Durch Aufruf des Programms UNINSTALL.EXE können Sie alle Komponenten Rückstandsfrei von Ihrem System entfernen.*

*Dieses Programm schreibt und liest keine Dateien die außerhalb des Datenpfades liegen.*

*Der Datenaustausch zwischen dem WEBWARE-Server und diesem Rechner erfolgt über eine sichere SSL-Verschlüsselung, und kann von dritten nicht eingesehen werden.*

*Für Schäden die durch das Installationsprogramm oder eine der*

installierten Komponenten entstehen, wird keine Haftung übernommen.

**Was wird installiert:**

Es wird ein Autostart-Programm installiert, welches bei Anmeldung mit diesem Benutzerkonto gestartet wird, und je nach Konfiguration eine Verbindung mit dem WEBWARE-Server aufbaut.

Die Konfiguration der weiteren Funktionen Ihres WEBWARE-Client-Communicator können Sie bequem über die WEBWARE-WEB-Oberfläche innerhalb des WEBWARE Dateisystems "Meine Daten" vornehmen.

Für den WEBWARE Client Communicator wird ein Eintrag in die Registry-Datei Ihres Rechners im Bereich

HKEY\_CURRENT\_USER\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Run\STARTWWCC

eingetragen. Dieser dient als Autostartbefehl.

Zusätzlich werden in der Registry die Benutzerspezifischen Konfigurationswerte für die Datenpfade und Programmpfade sowie Zugriffspfad zum WW-Server im Bereich

HKEY\_CURRENT\_USER\SOFTWARE\SoftEngine\WEBWARE\WWCC

hinterlegt.

**Was wird an Daten übertragen:**

Der WEBWARE-Client-Communicator überträgt bzw. empfängt je nach der von Ihnen gewünschten Konfiguration folgende Daten mit dem WEBWARE-Server:

**\*TAPI (Konfiguration der gewünschten Telefondaten über die WEBWARE-Oberfläche)**

Senden von den vorhandenen TAPI-Einheiten die vorhanden sind.

Senden von eingehenden Anrufen mit Telefon-Nummer und TAPI-Device

Empfang von Wählaufträgen (WEBWARE-Softwareintegration)

**\*Druckunterstützung:**

Senden der aktuellen Druckerliste die bereitgestellt werden kann.

Empfang und Druck von Druckaufträgen vom WEBWARE-Server

**\*WWFS WEBWARE FileSystem Anbindung**

Hierzu wird im Installationsverzeichnis ein WWFS-Verzeichnis angelegt über dieses der Datenaustausch stattfindet.

Empfangen von Dateien die editiert werden sollen.

Start der Anwendung zum Editieren

Senden von Dateiänderungen.

Übertragen und Editieren von ganzen Verzeichnissen vom WW-System auf diesen Rechner, mit Rückübertragung von Änderungen

**\*Übertragung der Zwischenablage auf diesen Rechner.**

Es werden keine Daten der lokalen Zwischenablage übertragen

**\*RPC Entfernter Programmstart**

## WEBWARE Client Communicator

*Wenn diese Option aktiviert wurde, so können aus der WEBWARE-Anwendung heraus externe Programme auf Ihrem Rechner gestartet werden. Dies dient dazu um Fremd-Software Produkte wie zum Beispiel Dokumenten-Management Systeme, einzubinden.*

### *\*eBanking Integration*

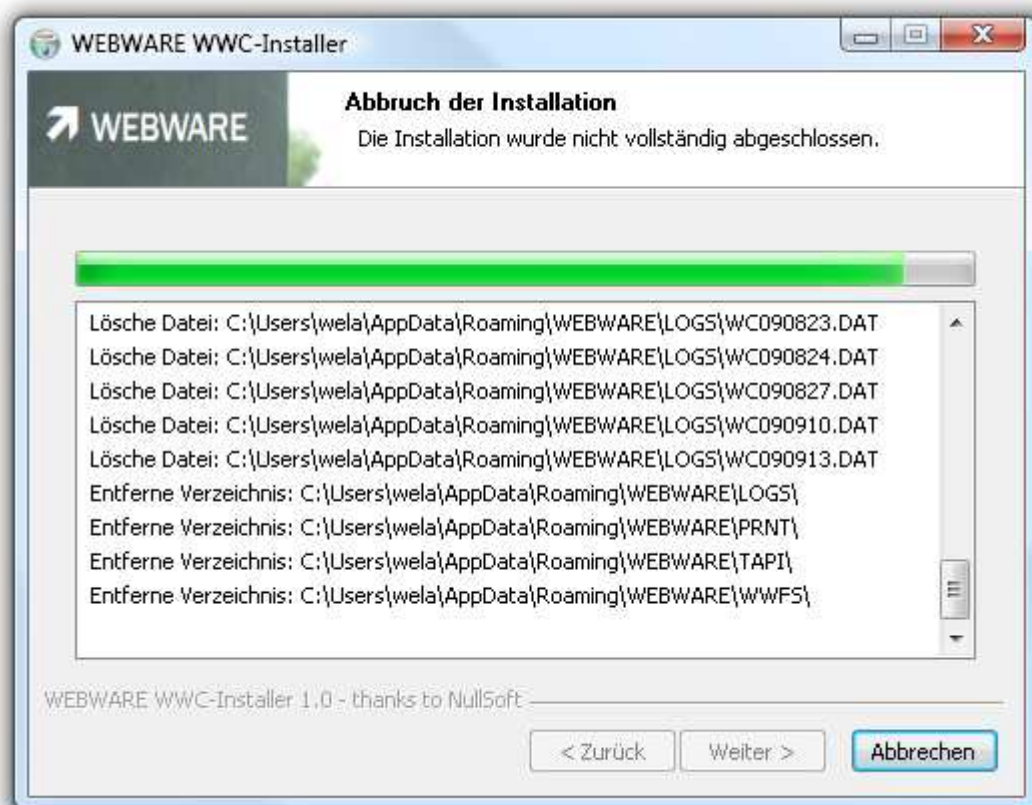
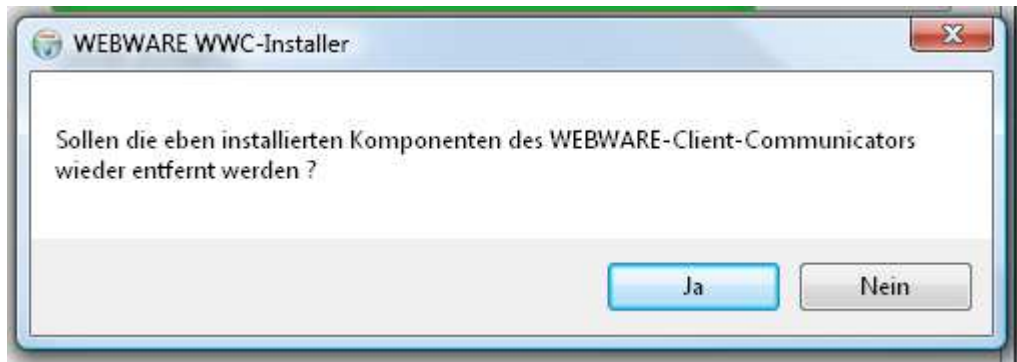
*Wurde diese Option aktiviert, so können lokal an diesen Rechner angebundene eBanking-Hardware direkt in der WW-Anwendung verwendet werden.*

Nach Aufruf von Annehmen wird das Programm, notwendige Bibliotheken, sowie Datenverzeichnisse für den Datenaustausch auf den Benutzer-Rechner übertragen, und die entsprechenden Einträge in der Registry-Datenbank vorgenommen. Das Installationsprogramm startet dann einmalig das WWC-Programm wobei dieses automatisch eine Verbindung zum Server aufbaut und sich mit dem Registrierungsschlüssel dort registriert.



### Fehler bei der Registrierung

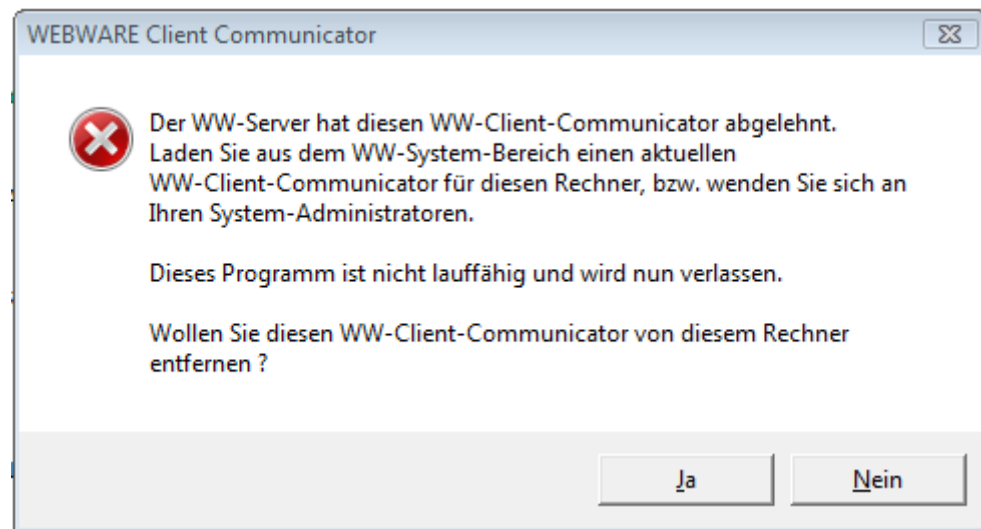
Falls bei der Registrierung mit dem WW-Server ein Fehler festgestellt wird, so erhält der Benutzer eine Fehlermeldung und die Option alle so eben installierten WW-Client Communicator Komponenten wieder zu entfernen.





### Fehler bei der „normalen“ Anmeldung am WW-Server

Der WW-Server prüft bei einer Anmeldung ob dieser WW-Client-Communicator zugelassen ist, und lehnt den Zugang bei Fehlern und unbekannten WWCC's ab. Wird ein WWCC abgelehnt, so erhält der Benutzer folgende Fehlermeldung:



Das Programm wird nach dieser Anzeige verlassen. Der Benutzer hat die Möglichkeit mit „Ja“ den installierten WW-Client-Communicator von diesem Rechner restlos zu entfernen.

Es ist auch möglich eine „abgelehnte“ Installation durch Neu-Installation zu überschreiben, so dass zuvor keine Entfernung des WWCC's erfolgen muss.



## Ist ein WW-Client-Communicator angebunden ?

Der Benutzer kann anhand des „Meine Daten“ Icons erkennen ob er aktuell eine WW-Client-Communicator-Anbindung für diese Sitzung hat.

### WEBWARE 1.0x



(Aktuell kein WWCC für diese Sitzung aktiv)



(Aktiver WWCC durch Anzeige Ordner mit Pfeil)

### WEBWARE 1.5x



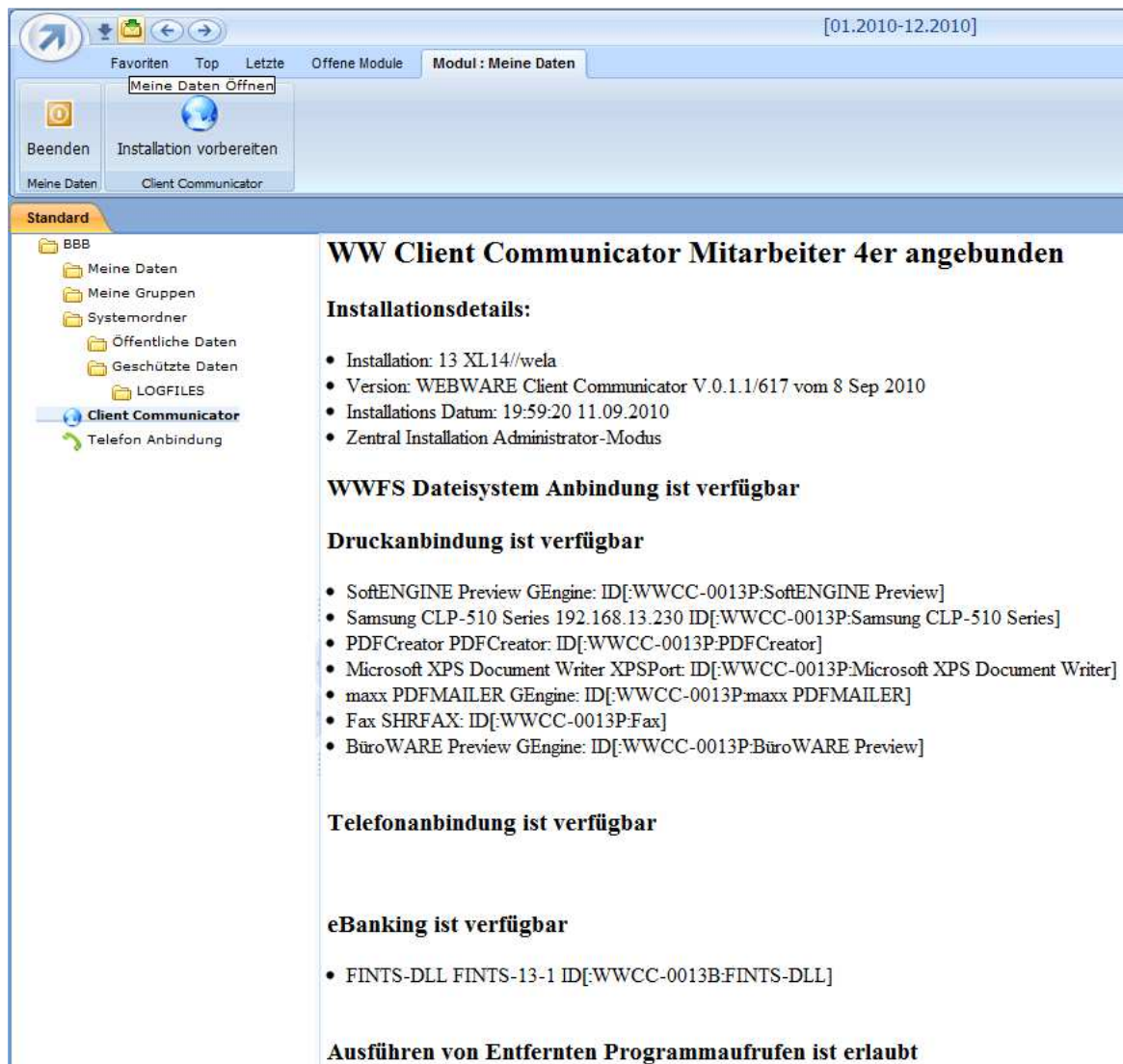
(Aktuell kein WWCC für die Sitzung aktiv (Blau-Grauer Pfeil links oben))



(Aktiver WWCC (Grüner Pfeil links oben))

Aktiver WWCC (Grüner Pfeil links oben)

Innerhalb des „Meine Daten“-Bereiches kann der Bediener sich immer die aktuelle Informationen für einen angebundenen WW-Client-Communicator anzeigen lassen:



## Wie funktioniert der WW-Client-Communicator

Der WW-Client-Communicator wird bei Anmeldung des Benutzers gestartet und ist als Pfeil-Bild(Icon) im Tray-Bereich (Statusleiste unten rechts) erkennbar. Der Pfeil nimmt je nach Zustand der Kommunikation entsprechende Farben an:



WWCC hat keine Verbindung zum Server

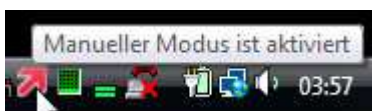


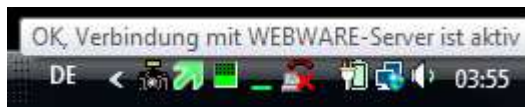
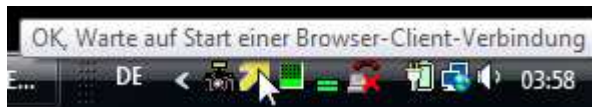
Verbindung zum WWS ist OK, es wird auf den Start einer Browsersitzung gewartet



WCC ist mit dem WWS verbunden

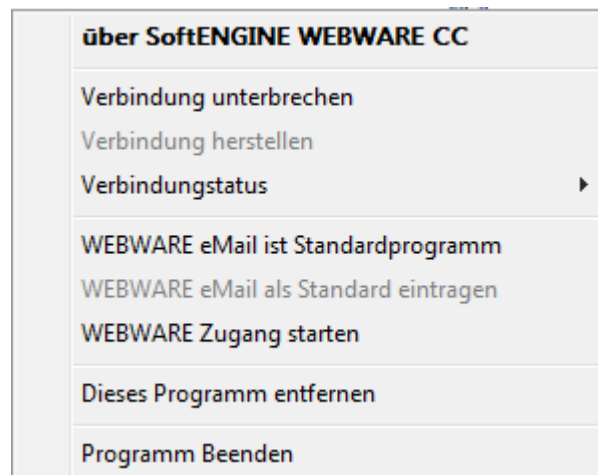
## Anzeigen von Tooltip für aktuellen Zustand





Mit Hilfe der rechten Maustaste kann der Benutzer für den WW-Client-Communicator ein Kontext-Menü aufrufen.

**Context-Menü: Aufruf über Rechte Maus-Taste:**

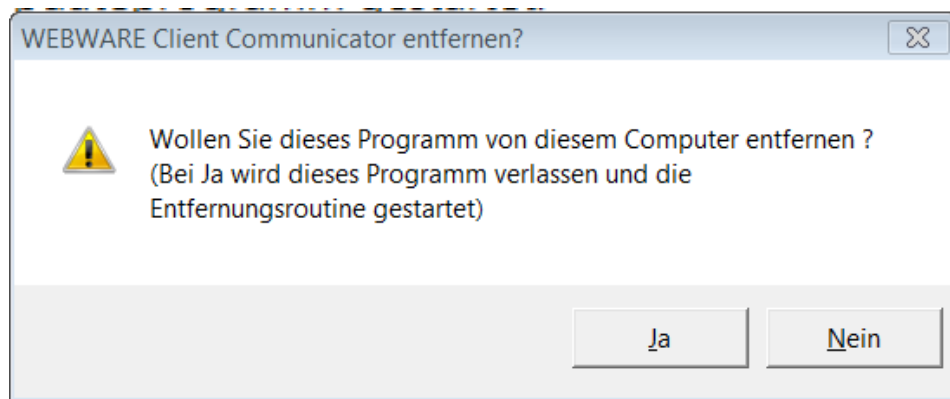


Anzeige des aktuellen Verbindungs-Status.

Das Context-Menü bietet folgende Zusatzfunktionen:

- Verbindung manuell unterbrechen
- Verbindung manuell herstellen
- Anzeige des Verbindungsstatus
- Aufruf eines Browser der sich automatisch mit dem WWS verbindet.
- Eintragen des WW-CC als Standard eMail Programm
- Deinstallieren des WW-Client-Communicator von diesem Rechner

Hiermit kann das Desinstallationsprogramm zum entfernen aller WW-Client-Communicator - Komponenten aufgerufen werden.



- Anzeige einer Info-Box mit Version und Status



- Beenden des WW-Client-Communicator

Hiermit kann das WW-Client-Communicator Programm verlassen werden



## **WW-Funktionen bzw. GET\_RELATION[ für WWCC ]**

Um eine Integration des WWCC in die Script-Programmierung zu erreichen gibt es speziell für den WWCC mehrere GET\_RELATION's.

Einige der GET\_RELATION's arbeiten bei nicht vorhandenem WWCC's in einem Browser basierten Modus, jedoch können die Funktionen von der WWCC's abweichen.

### **WWCC GET\_RELATION 4001 Webware Download File**

Mit der GET\_RELATION 4001 kann eine Datei zum Speichern auf dem Client Rechner übertragen werden. Diese GET\_RELATION erhält nur den Dateinamen der zu Übertragenden Datei.

```
GET_RELATION[4001!d:\bwerp550\app\Umsatz.xls]
```

### **WWCC GET\_RELATION 4002 Webware File auf Client anzeigen**

Mit dieser GET\_RELATION 4002 kann eine Datei auf den Lokalen Rechner übertragen werden, und mit dem zugehörigen Standardprogramm (Excel, Word, usw.) abhängig von der Dateiart angezeigt werden. Diese GET\_RELATION erhält nur den Dateinamen der Anzuzeigenden Datei.

```
GET_RELATION[4002! d:\bwerp550\app\Umsatz.xls]
```

### **WWCC GET\_RELATION 4003 Webware File auf Client editieren**

Mit dieser GET\_RELATION 4003 kann eine Datei auf den Lokalen Rechner übertragen werden, und dort editiert werden. Nach Beenden des Editieren ist eine Rückübertragung in das WW-Dateisystem möglich.

Beispiel: Eine Datei wird auf den lokalen Rechner übertragen, dort geändert, und dann wieder zurück am alten Platz gespeichert.

Hier wird neben dem Dateinamen, ein 2. Parameter übergeben, mit dem angegeben wird ob die Datei mit Rückspeicherfunktion geändert werden soll. Rückspeichern:(J)=Ja, sonst=Nein)

```
GET_RELATION[4003! d:\bwerp550\app\Umsatz.xls!J]
```

### **WWCC GET\_RELATION 4004 Webware File auf Client drucken**

Mit der GET\_RELATION 4004 kann eine Datei zum Drucken auf dem Client Rechner übertragen werden. Diese GET\_RELATION erhält neben dem Druck- Dateinamen auch den Druckernamen auf dem gedruckt werden soll.

```
GET_RELATION[4004! d:\bwerp550\app\Umsatz.pdf! :WWCC-0002P:Samsung CLP-510 Series!]
```

### **WWCC GET\_RELATION 4005 Pfadinhalt Lokal editieren+Rückübertragung**

Es ist möglich ein ganzes Verzeichnis Richtung WWCC zu übertragen. Zusätzlich kann eine Start-Datei sowie eine Rückspeicherungsoption angegeben werden. Nach erfolgter Bearbeitung werden die Änderungen dann wieder zurück Richtung WWA übertragen, und im entsprechenden Verzeichnis abgelegt.

Bei der Übertragung werden alle Unterverzeichnisse, sowie alle Dateien eines Verzeichnisses übertragen. Bei der Rückübertragung werden nur die Dateien zurückübertragen die geändert wurden.

Hier können 3 Parameter an die GET\_RELATION übergeben werden:

Pfadname: der gepackt und übertragen werden soll. Bei Relativ, wird auf dem Zentral-Server gesucht, ansonsten direkte Vorgabe möglich.



EDIT-Datei: Datei die ausgeführt werden soll, also im zugewiesenen Standardprogramm ausgeführt werden soll.

Rückspeichern: Ja/Nein. Sollen die Änderungen wieder zurückübertragen werden ?

```
GET_RELATION[4005! d:\bwerp550\app\AUSWERTUNG-2011-12!UMSATZ.XLS!]
```

### WWCC GET\_RELATION 4009 Abfrage von WWCC-Infos

Mit dieser GET\_RELATION können Infos über einen vorhandenen WWCC für die aktuelle Sitzung abgefragt werden. Hier wird nur der Parameter WWCC-Info übergeben. Mit diesem können folgende Werte abgefragt werden:

- 1: Ist ein WWC für die Sitzung vorhanden
- 2: Ist eBanking über WWC verfügbar
- 3: Ist entfernter Programmstart über WWC möglich
- 4: Ist TAPI Anbindung über WWC vorhanden
- 5: Ist Importfunktion über WWC verfügbar
- 6: Ist Exportfunktion über WWC verfügbar

Der Rückgabewert von „1“ bedeutet die Funktion ist verfügbar. Ansonsten ist die Funktion nicht verfügbar

```
GET_RELATION[4009!1!]
```

### WWCC GET\_RELATION 4010 Exceldatei + Zwischenablage übertragen

Mit dieser GET\_RELATION kann eine Excel-Datei auf den Client-Rechner sowie die Zwischenablage übertragen werden. Durch entsprechende Makros in der Exceldatei wird dann die Zwischenablage in der Excel-Datei verarbeitet.

Dadurch ist es möglich eine Vorgabe-Template Excel Datei lokal mit Installationsdaten anzureichern.

```
GET_RELATION[4010!D:\BWERP550\app\UMSATZ.XLS!!Daten für die Zwischenablage]
```

### WWCC GET\_RELATION 4011 Importverzeichnis einrichten

Mit dieser GET\_RELATION kann ein individuelles Verzeichnis auf dem WW-Client-Rechner definiert werden, welches dann auf Dateiänderungen überwacht wird. Es ist möglich nur auf „neue“ bzw. auch auf Dateiänderungen zu reagieren.

Wird eine Änderung erkannt, wird die Datei in das WW-Installation kopiert und ein Wunsch-Workflow für den Import ausgeführt.

Es ist möglich anzugeben ob die Datei nach dem Import von WW-Client-Rechner gelöscht werden soll.

Es können folgende Parameter vorgegeben werden:

- CLIENTPATH: Hier wird der zu überwachende Pfad auf dem WWCC angegeben.
- CALLBACKWORKFLOW: Workflow der bei Verfügbarkeit der geänderten Datei in der WW-Installation ausgeführt wird.  
Der Zielworkflow erhält die Import-Kennung sowie den Pfad der Datei die geändert wurde. Falls hier nicht's übergeben wird, so wurde der Import beendet (Unterbrechung zum WWCC, ..)  
Die Datei wird nach Ablauf des Workflow wieder gelöscht, ist also nur Temporär vorhanden.
- Dateiauswahl: Hier kann mit Semikolon (;) getrennt eine Liste von Dateiartern angegeben werden, welche bei der Verzeichnisüberwachung berücksichtigt werden sollen (TXT;DOC;XLS)



- Lösche nach Import: Hier kann angegeben werden ob die Datei auf dem WW-Client nach dem Import gelöscht werden soll.
- Nur neue Dateien: Hier kann angegeben werden, ob nur neu angelegte Dateien übertragen werden sollen.

```
WWIMPDEF_0_27 = GET_RELATION[4011!c:\WWIMPORT\WWIMPRT\TEXT\DOC\XLS!1!]
```

Nach dem Ausführen dieser GET\_RELATION wird eine 27-Stellige Import-ID zurückgegeben. Diese wird benötigt um eine Registrierte Import-Funktion wieder abzuschalten. Diese sieht etwa so aus:

```
:WWCC-0002I:-00005-21FA1238
```

Kurze Zusammenstellung wie ein Import Abläuft.

1. Erstelle eine Import-Definition mit GET\_RELATION[4011]. Ergebnis ist eine Import-Definitions-ID die für weitere Zugriffe verwendet wird.  
Der Import bleibt solange gültig, bis entweder die GET\_RELATION[4013,..] ausgeführt wurde, das Programm beendet, oder die Verbindung zum WW-Client-Communicator unterbrochen wurde.
2. Wenn nun eine Datei im Importbereich des WW-Client-Rechner verfügbar ist, so wird diese in den Bereich der WW-Installation übertragen.
3. Aufruf des in GET\_RELATION[4011,..] definierten CALLBACKWORKFLOW. Hier werden 2 Parameter übergeben, mit denen über die GET\_RELATION[4012,..] der verfügbare Dateinamen abgefragt werden kann.
4. Importieren der Datei, nach dem Verlassen des CALLBACKWORKFLOW wird die verfügbare Datei gelöscht
5. Soll der Importauftrag abgebrochen werden, so kann dies mit dem Aufruf der GET\_RELATION[4013,..] erfolgen. Hierbei muss die ImportDefinition der GET\_RELATION[4011,..] übergeben werden.

### **WWCC GET\_RELATION 4012 Lese Pfad einer verfügbaren Importdatei**

Mit dieser GET\_RELATION kann der Pfad einer verfügbaren Importdatei gelesen werden. Diese GET\_RELATION[4012..] wird von dem Import-Call-Back Workflow (Wird in GET\_RELATION[4011,..] vorgegeben) verwendet um den Dateinamen der für den Import verfügbaren Datei zu erhalten.

```
GET_RELATION[4012!:WWCC-0002I:-00005-21FA1238!1!]
```

### **WWCC GET\_RELATION 4013 Importbefehl abbrechen**

Mit dieser GET\_RELATION wird ein bestehender Import-Auftrag abgebrochen. Hierzu muss die Import-Definition die von der GET\_RELATION 4011 zurückgegeben wurde, übergeben werden.

```
GET_RELATION[4013!:WWCC-0002I:-00005-21FA1238!]
```

### **WWCC GET\_RELATION 4014 Export einer Datei ausführen**

Mit dieser GET\_RELATION kann eine Datei in ein individuelles Verzeichnis auf dem WW-Client gespeichert werden. Es ist möglich nach dem Speichern das zum Dateityp gehörende Standardprogramm, bzw. ein individuelles Programm zu starten.

Darüber kann eine Export-Funktion in ein Fremdprodukt realisiert werden. Soll das Standardprogramm gestartet werden, so muss die Kennung „STD“ als Programm-Name übergeben werden. Soll ein individuelles Programm gestartet werden, so muss dieses mit dem lokalen Pfad (WW-Client) angegeben werden. In diesem Fall ist es zusätzlich möglich Aufrufparameter an das individuelle Programm zu übergeben.

### **WWCC GET\_RELATION 4015 Starte Remote-Programm auf dem WWCC**

Mit dieser GET\_RELATION ist es möglich externe Programme mit Hilfe des WWCC auf dem Client-Rechner auszuführen. Hiermit können aus einem Workflow heraus Fremdprogramme mit Parameterübergabe gestartet werden. Ebenso ist es möglich die Programme Modal zu starten, dabei wird dann der Rückgabe-Code der Anwendung zurückgegeben.

Diese Funktion stehen neben der GET\_RELATION 4015 auch direkt im Bereich des Workflow-Manager zur Verfügung. Das ganze ist über „externe Programm“ im Workflowmanager verfügbar, damit kann direkt aus einem Workflow heraus die Übergabeparameter sowie das Programm dynamisch festgelegt werden.

Es ist daran zu denken das der Parameter-String wie bei einer Consolen-Anwendung übergeben wird. Die Trennung erfolgt durch Leerzeichen. Falls ein Parameter Leerzeichen enthält, so muss der Parameter in doppelte Anführungszeichen gesetzt werden.

Beispiel eines Anwendungsfall:

- Der Workflow erhält einen Button „Zeige Dokumente“, dann wird das Anzeigeprogramm einer Fremdsoftware (DokuVITA) mit Übergabe des gewünschten Beleges aufgerufen.
- Es soll ein Datensatz in ein Fremdsystem eingefügt werden. Hierbei wird die Schnittstelle sowie der Datensatz als Parameterbeschreibung übergeben.

### **WWCC Lokale Dateiüberwachung mit Rückübertragung**

Wird eine Datei Lokal mit Hilfe des WW-Client-Communicator editiert, so wird die Rückübertragung der Datei ausgelöst wenn die Sperrung für die Datei aufgehoben wird. Dadurch kann eine Datei zeitnah und unabhängig vom Programm das die Datei editiert rückübertragen werden.

### **WWCC Erweiterung für Brief/Vorlagen Verwaltung**

Der WWCC installiert die bwmailmerge20.exe sowie deren Komponenten mit. Diese wird verwendet um Serienbriefe mit Daten zu füllen. Die Vorlagen-Datei wird dabei mit weiteren Dateien (Adressen, INI-Datei) auf den Client-Rechner übertragen, und dort Word gestartet.

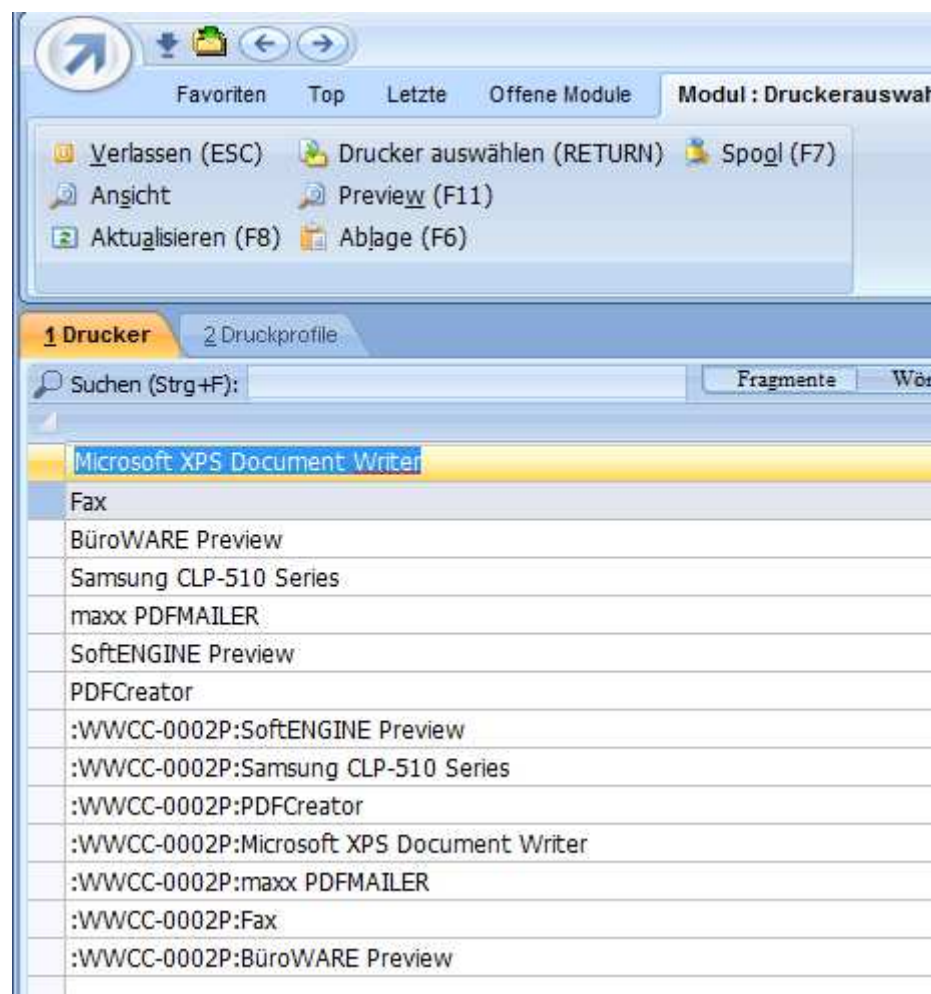
Word liest dann automatisch die Adress-Daten ein, und vervollständigt den Serienbrief. Wird der Brief gespeichert und verlassen, so wird das neue Dokument zurück zum Server übertragen und dort im Mandanten-Verzeichnis abgespeichert.

Noch offene Probleme: Zur Erstellung einer Vorlage wird eine Format-Steuer-Datei benötigt. Diese muss zurzeit noch manuell gesucht werden, bzw. auf dem Client-Rechner zur Verfügung gestellt werden. Es wird an einer Lösung gearbeitet, bei der diese Datei als Download in der Vorlagenverwaltung zur Verfügung steht, und vom Benutzer manuell geladen werden kann.

### **WWA Druckerverwaltung angepasst**

Erweiterung der WWA, für Anzeige der Drucker, sowie Routing der Druckaufträge an die gewünschten Zieldrucker. Dabei erscheinen die lokal installierten Drucker mit dem Prefix :WWCC-xxxxP:Druckername in der Druckerverwaltung. Wobei xxxx für die interne Druckernummer des WW-Client-Communicator steht. Bei der Auswahl eines solchen Druckers wird die Druckausgabe an die gewünschte Ziel-Device weitergeroutet. Das WWCC Programm druckt dann auf dem gewünschten Drucker mit Hilfe des System-Befehls ShellExecute und Option „PRINT“ aus, bzw. verwendet die WWCPDF.EXE Komponente um Probleme mit dem Acrobat-Reader zu umgehen.

Hier die Auswahl eines Druckers:



Übernahme des Druckers als Auswahl

Von Adressnummer	200000
Bis Adressnummer	200000
Druckername	:WWCC-0001P:Samsung CLP-510 Series
Anzahl der Druckwiederholungen	
Vorgang durchführen	<input checked="" type="checkbox"/>

Die Druckausgabe ist dabei davon abhängig welche Standardfunktionen auf dem Rechner installiert sind. Windows verwendet für den Ausdruck das für PDF-Dateien hinterlegte Druck-Programm. Der Standarddrucker wird bei dem Ausdruck des Dokumentes kurzfristig umgestellt, da eine direkte Vorgabe des Druckers über die ShellExecute Schnittstelle nicht möglich ist.

## eBanking Schnittstelle WWC

Der WEBWARE-Client-Communicator unterstützt die WW-eBanking Schnittstelle. Hierbei geht es darum den sicheren Zugriff auf Bankdaten mit Hilfe eines Kartenlesers in der WEBWARE zu realisieren.

Je nach Vorgabe können mit dem WWCC verschiedene Zusatzfunktionen installiert werden. Bei aktivieren der eBanking Schnittstelle werden mit dem WWCC weitere Programmdateien auf dem Client-Rechner installiert.

Ab 27.09.2011 unterstützt die WEBWARE nun auch Tan-Beamer Lesegeräte. Dafür wird eine Extra-Seite angezeigt, in der der Tan-Generator per Bildschirm-Scanner gestartet werden kann.

## Installation des WWCC mit eBanking Schnittstelle

Abhängig von der Konfigurations-Vorgabe des WW-System-Administrators im WW-System-Cockpit, erscheint innerhalb der Vorbereitung der WW-Client-Communicator Installation die Option eBanking installieren, nähere Infos finden sie weiter oben.

Bei der Installation kann der Benutzer einen Ziel-Pfad wählen. Hier ist zu beachten, falls das eBanking von mehreren Benutzern verwendet werden soll, muss der Ziel-Pfad bei diesen Rechner gleich sein das mehrere Kontakt- und Schlüsseldateien die auf dem lokalen Rechner abgelegt werden, bei Einsatz von mehreren Benutzern, muss der Zielpfad auf den lokalen Rechnern gleich sein, da die FinTSCOM Anwendung den Pfad in den Kontakt/Schlüssel-Dateien signiert.

Die Installation läuft wie beim normalen WWCC ab. Zusätzlich werden im Hintergrund die COM-DLL's des FINTSCOM Subsystems für Kartenleser und sicheres Onlinebanking registriert.

Auf dem lokalen Rechner werden in der WWCC+eBanking noch 2 weitere Verzeichnisse angelegt.

- EBNK Hier werden die Zusätzlichen DLL-Dateien abgelegt
- EBNKDAT Hier werden temporäre und Schlüsseldateien abgelegt.

## Onlinebanking konfigurieren

Siehe hierzu die WW-Dokumentation.



Wenn Sie das Onlinebanking verwenden bzw. konfigurieren wollen, ist eine Verbindung der aktuellen WEBWARE Sitzung mit den WW-Client-Communicator notwendig. Dies wird mit dem Ordner-Symbol + grüner Pfeil symbolisiert.

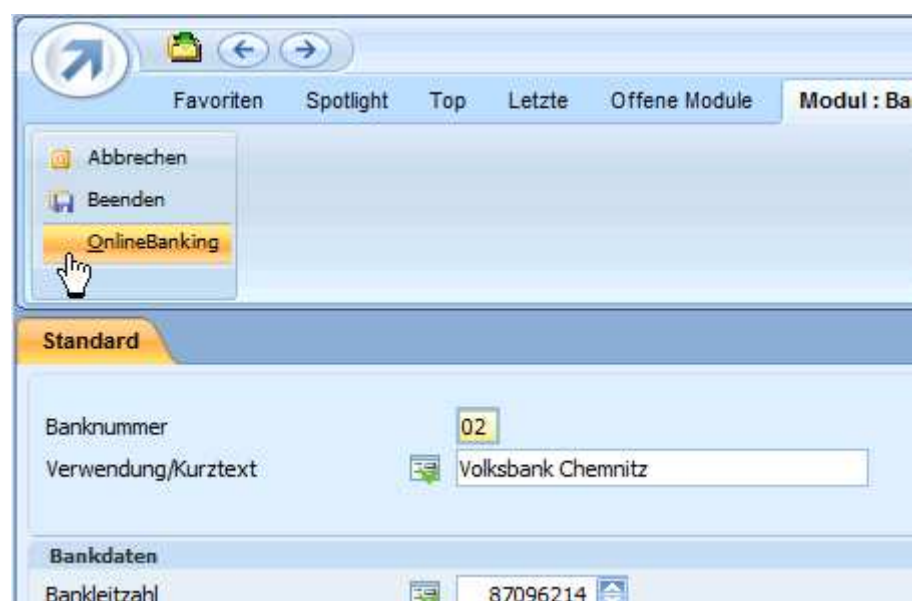
## WEBWARE Client Communicator



Dann eine Bank auswählen (Doppelklick oder Aktionstaste)

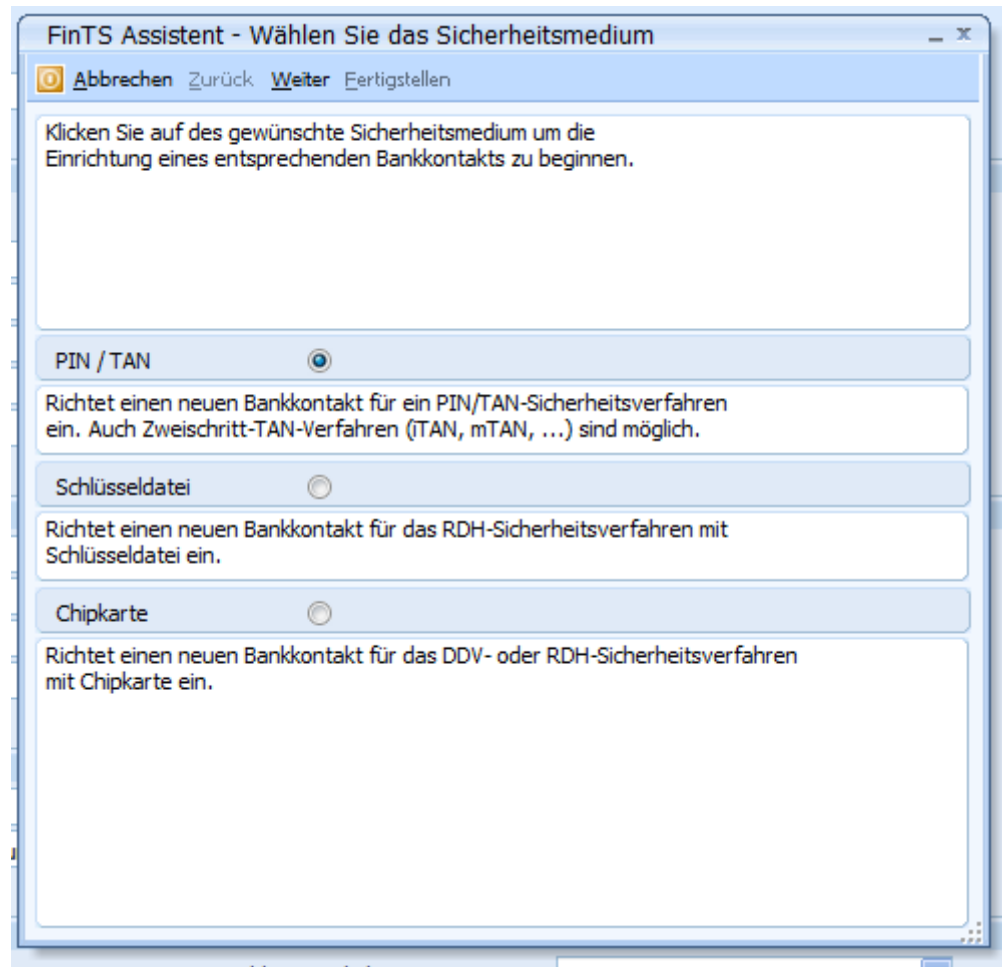


Auswahl von Online-Banking aus der Ribbon-Menü



Je nachdem ob bereits das Onlinebanking bearbeitet wurde, wird danach der FinTS-Assistent, bzw. der Onlinebanking FinTS Managerdialog angezeigt.

### Verbindungsassistent



Hier werden sie Schrittweise durch die Einrichtung des Online-Banking Accounts geführt. Die angezeigten Seiten werden direkt mit der EBANKING.DLL auf dem lokalen Rechner ermittelt bzw. abgefragt.

## FinTS Manager

FinTS Manager

Abbrechen
Speichern
Synchronisieren
Löschen

Benutzerdaten

Bankleitzahl	54891300
Benutzerkennung	72434763
Kunden-ID	

Onlinebanking Protokoll

Sicherheitsverfahren	FinTS PIN/TAN (PIN-2)
Version	3 : FinTS 3.0
TAN-Verfahren	MTAN
Internetadresse	https://hbc11.fiducia.de/cgi-bin/hbciservlet
Sicherheitsmedium	Tan-Nummern

Ausführung nach
Unr - am nächsten Banktag



## WW-System-Cockpit WW-CC Konfiguration

Der WW-System-Administrator hat im WW-System-Cockpit die Möglichkeit die WW-Client Communicator Funktionen zu konfigurieren. Gehen Sie hierzu in das WW-System-Cockpit:



Hier finden Sie unter System-Konfiguration den Ast „WWCC Konfiguration“.

Im Ast „WWCC Konfiguration“ können sie die Rahmenvorgaben für die Anbindung festlegen.

Im Ast „WWCC Standardvorgaben“ können Sie WWCC-Bereiche für die Installation aktivieren.

Im Ast „WWCC Programm Aktualisierung“ kann die automatische Aktualisierung der bereits installierten WWCC's konfiguriert werden.

Die Anzeige der Optionen erfolgt dabei in einer Liste.

## WWCC Konfiguration

Hier können die Rahmenparameter für die Installationsvorgabe festgelegt werden.

Beschreibung	
Verwendung ist aktiviert	1
Installation nur durch Admin	0
Inst.eBanking nur durch Admin	1
Terminalserverinstallation möglich	1
Terminalserverinstallation immer verwenden	0
Verzeichnis/Datei-Importfunktion möglich	0
Export-Funktion (mit Programmstart..) möglich	0
Desktop Shortcut erstellen möglich	J

Die Systemwerte im einzelnen:

- 1400 Verwendung ist aktiviert:

Hiermit kann grundsätzlich die Verwendung für WW-Client-Communicator aktiviert werden. Nur wenn hier mit „1“ aktiviert ist, werden die WWCC-Funktionen in der WW angezeigt.

- 1401 Installation nur durch Admin

Hiermit kann festgelegt werden ob die Installation von WW-Client-Communicator von jedem Benutzer (Wert = „0“) oder nur von WW-System-Administratoren (Wert = „1“) durchgeführt werden darf.

- 1402 Inst. eBanking nur durch Administrator

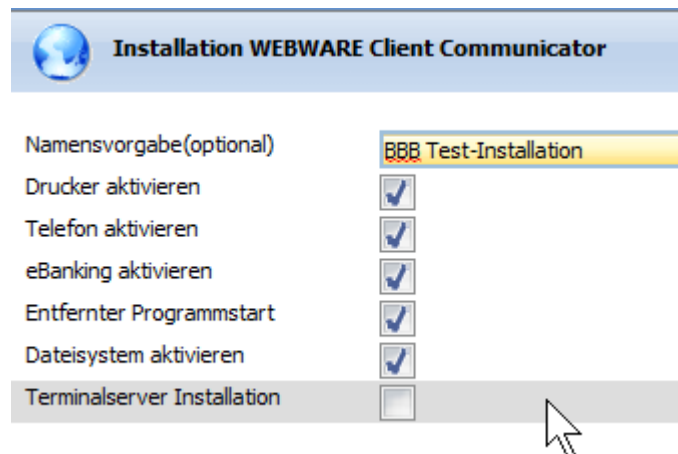
Hiermit kann festgelegt werden, ob die Installation von eBanking Funktionen nur durch einen Administrator durchgeführt werden dürfen (Wert=“1“), oder ob jeder Benutzer diese Option installieren darf (Wert=“0“).

- 1403 Terminalserverinstallation möglich

## WEWARE Client Communicator

Mit diesem Systemwert kann festgelegt werden ob eine Terminal-Serverinstallation erlaubt werden soll. Die Besonderheit bei Terminal-Server-Installation ist, das der Programm und Datenpfad getrennt sind. Die Installation erfolgt dabei in 2 Schritten. Zuerst muss vom Administrator eine Terminal-Server Basisinstallation durchgeführt werden, hierzu sind Administrator-Berechtigungen auf dem Zielrechner notwendig. Danach können die Benutzer eine Terminal-Server Installation durchführen, und verwenden dabei die bereits installierten Programmkomponenten. Programm Aktualisierungen einer Terminalserver-Installation wird nur auf die Basis-Installation von einem Administrator ausgeführt.

Wenn dieser Wert="1" ist, so wird im Installations-Bereich des WW-Client-Communicators die Option Terminal-Server Installation aktiviert. Bei „0“ wird diese Option nicht angezeigt. Je nach Vorgabe dieser Option wird dann das Installationsprogramm konfiguriert.



- 1404 Terminalserverinstallation immer verwenden


Dieser Systemwert hat nur Bedeutung wenn der Systemwert „1403 Terminalserverinstallation möglich“ mit Wert="1" gesetzt ist.

Ist hier der Wert="1" dann werden alle Installationen als Terminal-Server-Installation ausgeführt und die Anzeige der Option Terminal-Server Installation im Installationsbildschirm entfällt.

- Desktop/Shortcut Erstellung anbieten



## WWCC Standardvorgaben

Im Bereich  **WWCC Standardvorgaben** kann die Installationsmaske und die Installationsvorgaben für die WW-Client-Communicatoren festgelegt werden. Ist der Wert="J" so wird die Option im Installationsbildschirm entsprechend angezeigt und auf Ja gesetzt. Bei Wert="N" wird die Option nicht angezeigt.

Beschreibung	
Drucker verwenden	1
Telefonanbindung verwenden	1
WW-Dateisystem verwenden	1
eBanking verwenden	1
Entfernte Programmausführung verwenden	1
Installiere WEBWARE MAPI eMail Mailclient	1
Installiere WWFS-Dateisystem Senden An Interface	1
Verzeichnis/Datei-Importfunktion verwenden	0
Export-Funktion verwenden (mit Programmstart..)	0
Desktop Shortcut erzeugen	J

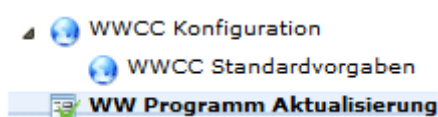
- 1420 Drucker verwenden
- 1421 Telefonanbindung verwenden
- 1422 WW-Dateisystem verwenden
- 1423 eBanking verwenden

Die Auswahl ob eBanking mit Installiert ist zusätzlich noch von Systemwert „1402 Inst. eBanking nur durch Administrator“ abhängig. Wenn eine Installation nur durch Systemadministrator erlaubt ist, so wird bei Benutzerinstallationen kein eBanking angeboten.

- 1424 Entfernte Programmausführung verwenden
- Installiere WWCC als MAPI eMail Standard-Client
- Installiere im Context-Menü des Client-Rechner das „Senden an“ Interface für Dateien
- Importfunktion soll als Standard verwendet werden
- Exportfunktion soll als Standard verwendet werden.
- Erzeuge ein Desktop Short-Cut bei der Installation des WW-Client-Communicator

## WWCC Programm Aktualisierung Auto-Update Funktion

Um installierte WW-Client-Communicatoren auf dem neuesten Stand halten zu können, kann die „automatische Programm Aktualisierung“ verwendet werden.



## WEBCORE Client Communicator

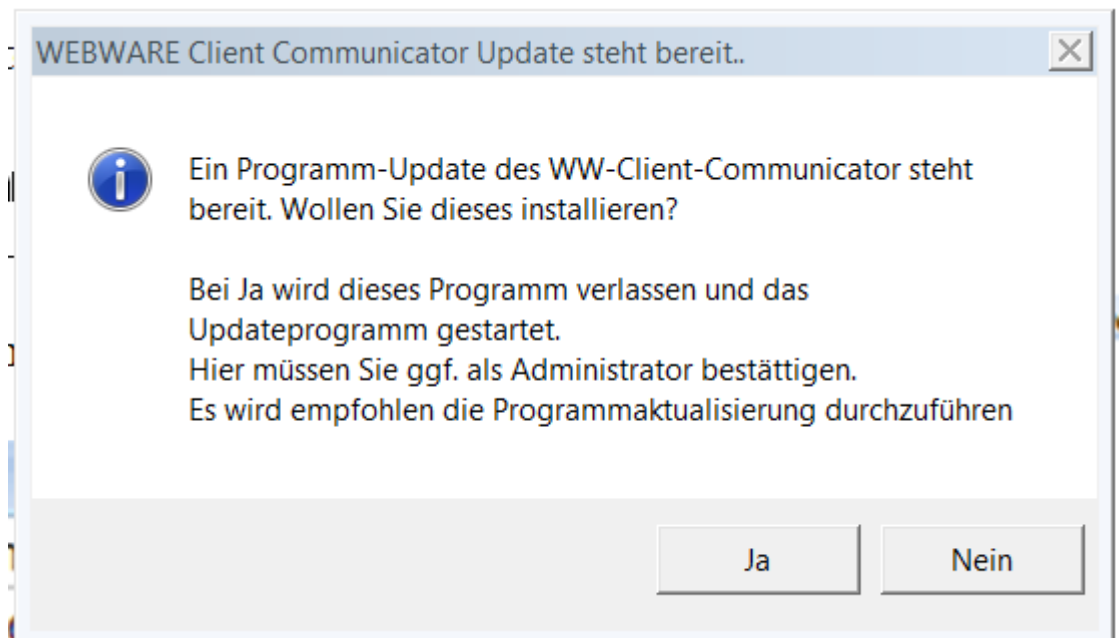
Beschreibung	
Auto Programmupdate Aktiv	0
WWCC Auto Programmupdate Aktiv	0
WWCC aktuelle Build-Nummer	1043

- 1300 Auto Programmupdate Aktiv

Dieser Eintrag gilt für alle Programmbereiche, nicht nur WW-Client-Communicator und muss mit Wert="1" gesetzt sein.

- 1301 Programmupdate WWC Aktiv

Ist dieser Wert="1" so wird bei einer Neuanmeldung eines WW-Client-Communicator dessen Versionsnummer mit dem Systemwert „1302 Aktuelle WWC-Build-Nummer“ überprüft. Wird dabei eine ältere Version festgestellt, wird abhängig von der Installationsart ein Update-Programm erstellt und an den Client-Rechner übertragen. Der Bediener erhält dann die Meldung dass ein Update bereit steht und er dieses installieren soll.



- 1302 Aktuelle WWC-Build-Nummer

Hier wird die Build-Nummer (Version) der aktuell ausgelieferten WW-Client-Communicator Version hinterlegt. Bei Programmstart des WW-Servers wird diese Build-Nummer automatisch aus dem Programmverzeichnis des WWCC-Installationssystems geholt. Dazu wird die Datei \bin\WWS\WWCC\WWCC-ActVersion.TXT ausgewertet und bei Bedarf dieser Systemwert aktualisiert.

## Aufstellung der Änderungen

Version/Datum	Bereich	Was wurde geändert
4 / 15.04.2013	Überarbeitung	
5 / 11.11.2014	Erzeugung	Einbau der Option für erzeugen eines Desktop-Short-Cut's
	Verwaltung	Sowie der Verwaltungsfunktionen (Vorgabe/Vorgabewert)